

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



**KERAMISCHE GEBURTSSTÄTTE  
CASA NATALE**

**AUSSENBELÄGE**

**RIVESTIMENTI ESTERNI**

MIT BERATUNG UND ERFAHRUNG ZUR LÖSUNG

# KERAMISCHE GEBURTSTÄTTE

Portugiesische handgemachte Keramik und sizilianische Lava schaffen eine intime Atmosphäre im Geburtshaus Matthea in Basel. In diesem Raum erleben frischgeborene Menschen die ersten Augenblicke ihres Lebens.

Text  
Rob Neuhaus  
Foto  
Martin Schulze-Schilddorf

CONSULENZA ED ESPERIENZA  
PER LA SOLUZIONE IDEALE  
**CASA NATALE PER LA CERAMICA**  
Ceramica portoghese fatta a mano e lava siciliana creano un'atmosfera intima nella casa natale Matthea a Basilea, dove i neonati aprono per la prima volta i loro occhi sul mondo.

Nella casa natale Matthea, che in greco significa «dono di Dio», ci si è trovati di fronte a un problema particolare. L'architetto aveva puntato sulle piastrelle in ceramica, che con il riscaldamento a pavimento irradiano un certo calore, mentre la levatrice desiderava una superficie organica che consentisse un contatto pelle a pelle il più piacevole possibile per le madri, le assistenti al parto e gli accompagnatori. I rivestimenti dovevano rispondere ad elevati requisiti igienici, creando al tempo stesso un'atmosfera piacevole e di calore.

Wie können keramische und Natursteinbeläge einen Raum mitgestalten, dass sich werdende Mütter darin so wohl fühlen, dass sie ihr Kind in optimaler Umgebung zur Welt bringen können? Im Geburtshaus Matthea, dessen Name sich von der griechischen Wortbedeutung «göttliches Geschenk» ableitet, stellte sich eine besondere Aufgabe.


## NEUKONZEPTION EINES HAUSES

Das Haus an der Klybeckstrasse in Basel stammt aus den 1980er Jahren. Die Stahlständerkonstruktion beherbergte ursprünglich eine Bank mit Schalterhalle im Erdgeschoss und Büros in den oberen Etagen. Um hier ein Geburtshaus entstehen zu

lassen, brauchte es einige Eingriffe. Magdalena Brigger, Hebamme und Mitbegründerin des Geburtshauses Matthea, und Lukas Buol, Architekt bei Buol & Zünd, setzten sich mit der Materialisierung der Räume auseinander. Gemäss der Philosophie der Geburtshausgründerinnen kamen natürliche, hochwertige Materialien zur Anwendung. Für die Geburtsnischen mit Holzbadewanne lag es auf der Hand, keramische Beläge einzusetzen. Aber welche?

## ASSOZIATIONEN SCHAFFEN ATMOSPHERE

Der Architekt setzte auf keramische Bodenplatten, die dank Bodenheizung eine gewisse Wärme ausstrahlen. Die Hebamme wünschte eine organische Oberfläche,



die einen möglichst angenehmen Hautkontakt für Mutter, Gebärförderinnen und Begleitpersonen ermöglicht. Die Beläge müssen hohe hygienische Anforderungen erfüllen, aber dennoch eine angenehme und warme Atmosphäre erzeugen. Die Kommunikation zwischen Architekt und Bauherrschaft kam ob dieser unterschiedlichen Perspektiven ins Stocken. So wandte sich der Architekt an Daniela Bernardi, Bernardi Keramik am Bau, und bat sie darum,





La comunicazione tra l'architetto e la committente era giunta a un punto di stallo per la difficoltà di conciliare queste due diverse prospettive. Così l'architetto si è rivolto a Daniela Bernardi, di Bernardi Keramik am Bau, chiedendole di consigliare le levatrici nel suo spazio espositivo. Qui Daniela Bernardi ha mostrato alcuni campioni di piastrelle in pietra lavica siciliana. «Provenendo da un vulcano, la lava è un materiale molto caldo», ha spiegato. Per le pareti ha proposto piastrelle di ceramica portoghese fatte a mano che grazie alla superficie irregolare producono una piacevole atmosfera naturale. «Queste superfici suscitano associazioni calde e gradevoli creando così un buon ambiente per la nascita», ha affermato.

La comprensione per i diversi punti di vista e la loro combinazione consapevole è stato il presupposto per la riuscita di questo ambizioso progetto. L'architetto ha apportato le sue conoscenze tecniche, mentre l'esperta di piastrelle ha messo a disposizione, oltre che alle sue conoscenze sui materiali e alle competenze sui dettagli decisivi a livello tecnico e realizzativo, anche la sua esperienza di madre. L'obiettivo è stato raggiunto, come nota con soddisfazione Magdalena Brigger. In un anno e mezzo dall'inaugurazione sono venuti al mondo ben 150 bambini e molti genitori felici hanno dato un riscontro straordinariamente positivo.

die Hebammen in ihrer Plattenausstellung zu beraten. Sie präsentierte grossflächige Muster von sizilianischen Lavaplatten. «Lava, aus einem Vulkan stammend, ist ein sehr warmes Material», schlug sie vor. Für die Wände zeigte sie portugiesische handgemachte Keramikplatten, deren unregelmässige Oberfläche eine angenehme organische Stimmung erzeugen. «Die Oberflächen kreieren angenehme, warme Assoziationen und damit eine gute Umgebung für eine Geburt», ist sie überzeugt.

#### DIE AUFGABE VERSTEHEN

Das Verständnis für die unterschiedlichen Hintergründe und das bewusste Zusammentragen derselben war die Voraussetzung dafür, dass das anspruchsvolle Projekt gelingen konnte. So brachte der Architekt die technischen Kenntnisse ein, und die Plattenlegerin nicht nur die Materialien und das Wissen um die technisch und gestalterisch entscheidenden Details, sondern auch die Erfahrungen als Mutter. Das ist gelungen, wie Magdalena Brigger zufrieden festhält. In den eineinhalb Jahren seit der Eröffnung haben gut 150 Kinder das Licht der Welt erblickt und sie erhalte ausserordentlich viele positive Rückmeldungen von glücklichen Eltern.

keramik-einzigartig.ch

